

कालेन शीघ्राः प्रवहन्ति वाताः कालेन वृष्टिर्जलदानुपैति ।

कालेन पद्मोत्पलवज्जलं च कालेन पुष्प्यन्ति नगा वनेषु ॥ ३९२२ ॥

Mit der Zeit brausen die Winde schnell dahin; mit der Zeit zieht der Regen in die Wolken; mit der Zeit schmückt sich das Wasser mit Lotussen verschiedener Art; mit der Zeit blühen die Bäume in den Wäldern.

काले मृदुर्यो भवति काले भवति दारुणः ।

प्रसाधयति कृत्यानि शत्रुं चाप्यधितिष्ठति ॥ ३९२३ ॥

Wer zu rechter Zeit mild und zu rechter Zeit streng ist, der bringt seine Sache zu Stande und wird auch des Feindes Meister.

काले वनेषु s. zu Spruch 637 im 2ten Theile.

काले सहिष्णुर्गिरिव दसहिष्णुश्च वद्विवत् ।

स्कन्धेनापि वदेच्छत्रून्प्रियाणि समुदाहरन् ॥ ३९२४ ॥

Wie es die Zeit erfordert, sei man geduldig wie ein Berg oder lasse sich Nichts gefallen wie das Feuer, trage Feinde sogar auf der Schulter und spreche Liebes zu ihnen.

कालो हेतुं विकुरुते स्वार्थस्तमनुवर्तते ।

स्वार्थं प्राप्ता अभिज्ञानाति प्राज्ञं लोको ऽनुवर्तते ॥ ३९२५ ॥

Die Zeit verändert die bestimmenden Umstände, die eigene Sache richtet sich nach den Umständen, der Einsichtsvolle kennt seine Sache und die Welt richtet sich nach dem Einsichtsvollen.

किं करिष्यति संसर्गः स्वभावो दुरतिक्रमः ।

पश्यान्नफलसंसर्गो कषयो मधुरः कुतः ॥ ३९२६ ॥

Was wird die Berührung mit Andern nützen, da man über das angeborene Wesen nicht hinwegkommt? Sieh, wie sollte wohl ein herber Geschmack durch Verbindung mit der Mangofrucht süß werden?

किं कुलेन विशालेन शीलमेवात्र कारणम् ।

कृमयः किं न जायते कुसुमेषु सुगन्धिषु ॥ ३९२७ ॥

Was nützt ein hohes Geschlecht, da es hier auf eine gute Gemüthsart ankommt? Zeigen sich denn keine Insecten auf wohlriechenden Blumen?

किं गतेन यदि सा न जीवति प्राणिनि प्रियतमा तथापि किम् ।

इत्युदीक्ष्य नवमेघमालिकां न प्रयाति पथिकः स्वमन्दिरम् ॥ ३९२८ ॥

3922) MBh. 12, 739.

3923) MBh. 12, 5314.

3924) Kām. Nitis. 10, 36. Vgl. Spruch

2764 und स्कन्धेनापि वदेच्छत्रून्

3925) MBh. 12, 5068, b. 5069, a. d. प्रा-

ज्ञं unsere Aenderung für प्राप्ते.

3926) Kām. 106 bei WEBER. a. संसर्गः

unsere Aenderung für संसर्गः. d. कषायो.

3927) Çārṅg. Paddh. Niti 67. Vgl. Spr.

670. fg.

3928) BHARTR. 1, 66 lith. Ausg. II. S. 22

bei SCHIEFNER und WEBER. b. सापि st. तथा-